



Bibliographische Daten

Titel: Gout g'launt!
Signatur: Amb. 8. 1614(1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

„Und thout's mer lieg'n ah dort bleib'n,
„Nau thout si's immer no zon Reib'n.“ —

Zwa Kipf schickt nau a andrer Beck,
Dau sagt der Würth: „Und wenn ih v'reck!
„Nehm' ih nix meiher um mei Göld,
„Wahl der haut ah ban Kränzla g'föhl!“

Der Beck sagt: „Ih scher mi nix drum!
„Mir is döi G'schicht scho lang vill z'dumm!
Zwa Kipf all' Woch'n, wos is dös?
„Verdönt mer nit an Backstahkö's!“ —

Die Metzger hob'ns fleisch wider kröigt,
Zo denen haut er g'sagt: „ös röicht!“ —
Su haut der alli G'schäftsleut g'fangt,
An nauch'n andern forz ohdankt.

Doch wahl der gouti Schwänzleswürth
Derhamm sie selber öikz rasiert,
Dös ärgert halt an Boder schwer,
Der „zuckt“ nu ärger, wöi vurher.

„Der häit an Anzig'n goar nit g'spürt
On allerwengsten su an Würth.
Denn den sei G'sicht haut recht ohg'saugt,
Dau haut er recht vill Sahf'n braucht.

Von Glofer ärgerts den Würth goar,
Dafß der nit af sein Kränzla woar;
Drum will er'n ah wos Gscheidt's thou oh
Und schickt glei fröih sein Piccoloh.

Der mouß die Rechnung zohl'n glei,
Der Würth haut nu a fenster nei
Und gibt's den Boub'n zon Glofer mit,
Sagt: „Reparir'n derf's der fei nit!“